

**RS OGH 1971/2/17 3Ob9/71,
3Ob90/72, 3Ob86/79, 3Ob148/80,
3Ob260/01h, 3Ob23/18f**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 17.02.1971

Norm

EO §55 Abs2

EO §210 II

EO §210 IVA

EO §210 IVE

EO §214

Rechtssatz

Nicht angemeldete Ansprüche, die weder aus dem Grundbuch (Hauptbuch) noch dem Zwangsversteigerungsakt sondern aus anderen E-Akten ersichtlich sind, sind bei der Meistbotsverteilung nicht zu berücksichtigen, zumal das Exekutionsgericht von sich aus zur Beischaffung anderer Akten nicht verpflichtet ist.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 9/71
Entscheidungstext OGH 17.02.1971 3 Ob 9/71
- 3 Ob 90/72
Entscheidungstext OGH 31.08.1972 3 Ob 90/72
- 3 Ob 86/79
Entscheidungstext OGH 19.09.1979 3 Ob 86/79
Auch
- 3 Ob 148/80
Entscheidungstext OGH 08.07.1981 3 Ob 148/80
Vgl auch; Beisatz: Bei Nichteinbringung des nach der Grundbuchs- und Aktenlage gemäß § 210 EO gebotene Nachweises einer angemeldeten Forderung ist diese in der Regel nicht zu berücksichtigen; ein aus diesem Grund erhobener Widerspruch nicht auf den Rechtsweg zu verweisen ist. (T1)
- 3 Ob 260/01h
Entscheidungstext OGH 24.04.2002 3 Ob 260/01h
Auch; Beisatz: Außer den Anmeldungen dürfen lediglich die Akten des laufenden Versteigerungsverfahrens, in dem die Verteilung erfolgt, berücksichtigt werden, nicht aber auch die Akten früherer, bereits beendeter Verfahren. (T2)
- 3 Ob 23/18f
Entscheidungstext OGH 27.06.2018 3 Ob 23/18f
Vgl auch; Beis wie T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1971:RS0002022

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

06.08.2018

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at